



Regel Betrieb beim Aktionstag „Genossenschaften für Alle!“ am Grazer Bahnhofplatz

SASCHA PEINER

Die bunte Welt der Genossenschaften



JULIAN MULLAN

„Andreas Exner, Universität Graz
Solidarisches Handeln und Demokratie sind die Grundpfeiler der Genossenschaftsidee.“

Aktionstag in Graz rückte vielfältige genossenschaftliche Unternehmen ins Rampenlicht.

Genossenschaften waren bislang in der allgemeinen Wahrnehmung als betont bäuerliche Institution am Land verankert. Doch seit einigen Jahren beginnt sich diese eingeschränkte Sicht zu wandeln. Stark dazu beigetragen hat etwa die Aufnahme der Genossenschaftsidee vor vier Jahren in das „immaterielle Kulturerbe der Menschheit“ durch die Unesco. Einen weiteren lokalen Schub liefert das Graz Kul-

turjahr 2020, das unter dem Motto „Wie wir leben wollen“ steht. Dabei wird intensiv die neue Arbeitswelt diskutiert. Immer mehr Menschen erleben nicht mehr die klassische Erwerbsbiografie. Die Zahl der Selbstständigen, vor allem der Ein-Personen-Unternehmen, steigt laufend. Gleichzeitig suchen immer mehr Leute nach einem geeigneten Rahmen für Kooperationen.

Prinzipien überzeugen

Und da kommt die Genossenschaft ins Spiel. Sie gewinnt gerade bei jungen Leuten aufgrund der Prinzipien Gemein-



RVS

„Heinrich Herunter, Direktor Raiffeisenverband Steiermark
Genossenschaften werden von Menschen getragen, die Verantwortung für Ideen übernehmen.“

wohl, Solidarität und Demokratie enorm an Zuspruch. Mit der im Kulturjahr ins Leben gerufenen „City of Collaboration“ soll das solidarische Prinzip der Genossenschaft stärker ins Bewusstsein gerufen werden. Ein eigenes Zentrum für Genossenschaftsgründungen ist dazu in Graz geplant.

Bei einem Aktionstag am Grazer Bahnhofplatz stellten sich Genossenschaften aus den vielfältigsten Bereichen vor (unten). Dazu zählen nicht nur bäuerliche Genossenschaften, sondern auch Taxi- oder Software-Vereinigungen und viele mehr. Besonders wichtig ist

den Initiatoren auch, die Idee in die Schulen zu tragen. Mit Beginn des heurigen Semesters starten in Österreich vier Pilotprojekte, in denen die Jugendlichen im geschützten Rahmen unternehmerisch aktiv werden können. Der Focus liegt dabei besonders auf Kooperation und demokratische Zusammenarbeit mit möglichst vielen unterschiedlichen Partnern. In der Steiermark wird Armin Friedmann vom Raiffeisenverband Steiermark das Projekt in der Forstschule Bruck betreuen.

Ulrich Ahamer



„Als 1995 die Molkerei in Weiz schloss, packten wir mutig an, kaufen diese und gründeten die Genossenschaft. Heute sind wir über 320 Betriebe, vermarkten etwa 7000 Lämmer und verarbeiten rund 650.000 Liter Milch zu mehr als 30 Käsesorten.“

Karina Neuhold, Obfrau der Weizer Schafbauern



SASCHA PEINER

„Die Mitglieder können demokratisch mitbestimmen, die Großen können nicht über die Köpfe der Kleineren hinwegentscheiden. Zudem arbeitet unsere Funkzentrale, die den Taxifahrern gehört, nicht gewinnorientiert. Deshalb zahlen sie für den Funkdienst auch weniger.“

Fardin Tabrizi, Obmann Taxi 2801



LINDNER

„Wir programmieren Software für Selbstbedienungskassen, immer mehr bäuerliche Vermarkter greifen darauf zurück. Wir tragen in den Regionen zur Versorgung mit guten, regionalen Lebensmitteln bei. Das verändert meine Umgebung und macht sie lebenswerter.“

Helmut Lindner, Vorstand GEAsoft



IRBY

„Bei der Wahl der Unternehmensform standen Fairness, Flexibilität und die demokratische Mitbestimmung bei Entscheidungen im Fokus. Als wachsendes Unternehmen suchen wir neue selbstständige Mitglieder – bei einer Genossenschaft ist das leicht möglich. Auch Kunden können Mitglied werden.“

Gerald Harrer, ESIT, Erste Steirische IT-Genossenschaft

TERMINE



Jetzt für die Landesprämierung 2020 einreichen! DANNEK

Striezel, Krapfen und Fruchtbrot werden wieder prämiert

Wer seine Striezel, Krapfen und Fruchtbrote bei der steirischen Landesprämierung einreichen möchte, muss den Teilnahmechein bis 7. Oktober eingesenkt haben. Die Proben selbst werden am 12. Oktober, 7.30 Uhr, vor der Juryverkostung abgegeben. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro pro abgegebener Probe. Detaillierte Informationen zum Ablauf auf www.gscheitessen.at oder unter folgendem Kontakt. **Teilnahmechein und Anmeldung:** sigrid.stralhofer@lk-stmk.at, Tel. 0316/8050-1292

Webseminar: Energiemanagement am Bauernhof

Am 5. November findet online die Webkonferenz „Raus aus der Kostenfalle!“ – Energiemanagement am Bauernhof statt. Energiemanagementsysteme und Smart Meter geben tiefe Einblicke in den betrieblichen Energieverbrauch, wodurch die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen sowie die intelligente Nutzung von überschüssigem Photovoltaik-Strom unterstützt wird. Vernetzt mit Energiespeichern und E-Mobilitätslösungen ergeben sich völlig neue Möglichkeiten in der Landwirtschaft. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Zugangsdaten werden rund eine Woche vor dem Termin an angemeldete E-Mail-Adressen zugesandt. **Anmeldung bis 3. November:** energie@lk-stmk.at

Haflinger- und Noriker Fohlenchampionat

Hervorragende Wertnoten bei der Schau in Thal

Nachdem der Schöderer Pferdemarkt coronabedingt abgesagt werden musste, fand das 18. Steirische Haflinger- und Noriker Fohlenchampionat heuer in Thal bei Graz statt. Auch hier fanden die 50 vorgestellten Fohlen beste Bedingungen vor.

Den Sieg bei den Haflingerstutfohlen holte sich mit einer hervorragenden Wertnote

von 8,63 Renaissance B der Züchterfamilie Bossler aus St. Josef. Überlegene Siegerin bei den Haflingern wurde Liara von Züchter Erik Schrank aus Jerzens. Die Besitzer sind Christian und Stefan Werni aus Mauterndorf. Bei den Norikern siegte die Mohrenkopfstute Windspiel aus dem Zuchtstall von Harald Stocker in Ramsau.



Beste Bedingungen für das Fohlenchampionat in Thal bei Graz
VERA JANOSCH

EM
PROBSTDORFER SAATZUCHT

GERALD, PEDRO & SIEGFRIED

Die ertragsstabilen Mahlweizen

Offizieller Ertragsvergleich
Steiermark und Südburgenland

█ Gleisdorf █ Eltendorf

Sorte	Gleisdorf (%)	Eltendorf (%)
SIEGFRIED	101%	104%
Spontan	98%	100%
Apostel	99%	100%
Frisky	98%	102%

Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenerzeugung, Beschreibung Sortenliste 2020

Wie du säst, so wirst du ernten.

www.probstdorfer.at

Urlaub am Bauernhof: Neue Bildungsbroschüre

Erfolg stellt sich nicht von selbst ein. Auch die bäuerliche Vermietung wird immer komplexer und verlangt viel Wissen in verschiedenen Bereichen. Daher wird in der kommenden Wintersaison wieder ein umfangreiches Bildungs- und Beratungsprogramm angeboten. Dieses reicht von Social Media, Rechtsseminaren, Englisch für Touristiker, Fotoworkshop mit dem Smartphone bis zum Zertifikatslehrgang Urlaub am Bauernhof. Es wird eine gute Mischung zwischen Präsenz- und Onlineveranstaltungen sein. Das Beratungsangebot wurde um einige Module erweitert und ist ebenso in der Broschüre näher beschrieben. **Broschüre anfordern unter** Tel. 0316/8050-1414 oder uab@lk-stmk.at.

